

18. II. 1916

(2956.) Folgende Zuschrift Seiner Exzellenz des Herrn Bürgermeisters Dr. Richard Weiskirchner wird verlesen:

„Das Finanzministerium hat eine Aktion zur Förderung der freiwilligen Abgabe der im Privatbesitze befindlichen entbehrlichen Gold- und Silbergeräte (Schmucksachen u. dgl.) an die staatlichen Einlöseämter eingeleitet, welche in erster Linie den Zweck verfolgt, den Goldschatz der Österreichisch-ungarischen Bank und damit die metallische Grundlage unseres Geldwesens zu verstärken; ein Teil des eingelösten Edelmetalles soll aber auch zur Bezahlung der für die Kriegsführung und für die heimische Wirtschaft notwendigen ausländischen Rohstoffe und Fabrikate, sowie allenfalls noch zu anderen im staatlichen Interesse gelegenen wirtschaftlichen Zwecken Verwendung finden.

Zusolge Erlasses des Herrn k. k. Statthalters ist diese Aktion durch entsprechende stetig fortzusetzende Einflußnahme auf die Bevölkerung nachdrücklichst zu fördern.

Zur Hinblick auf die große Bedeutung dieser Angelegenheit für Staat und Volkswirtschaft ersuche ich die Herren Bezirksvorsteher und sämtliche Herren Bezirksräte, bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf die Bevölkerung Einfluß zu nehmen und belehrend und aufklärend zu wirken.

Der Bürgermeister:
Dr. Richard Weiskirchner.“